

Große Stunde für jedermann

Viele Talente und begeisterte Zuschauer beim **Sprungbrett** in der „Mühle“ in Oberteuringen

„Ich bin mindestens so aufgeregt wie meine Jungen“, gestand eine Mutter am Samstagabend vor dem Eingang zum Kulturhaus „Mühle“ in Oberteuringen. Dort nämlich fand das vierte Sprungbrett statt – eine originelle Talentshow für Nicht-Profis, die von Bruno Rauscher, Mitglied des Arbeitskreises „Kultur in der Mühle“, ins Leben gerufen wurde und sich unter seiner Organisation und mit Unterstützung eines engagierten Teams zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit erfreut. Einige der Kandidaten jedenfalls waren nicht zum ersten Mal mit dabei – und wohl auch nicht zum letzten Mal, wie die Zuschauer und Moderator Stefan Mitrenga zu hoffen wagten. „Ich wusste

gar nicht, dass wir hier so viele Talente haben“, kommentierte ein Besucher die Sprungbrett-Vielfalt.

Die beiden „pubertierenden Girls“, wie sie sich selbst nennen, Tabea Hold und Anna-Maria Fischer machten mit Querflöte und Klavier den musikalischen Auftakt – sowohl Solo als auch im Duett. „Vielleicht ist Oberteuringen ja wirklich das Sprungbrett für eine Karriere“, so Moderator Mitrenga. Einen geheimen Wunsch hätten die beiden ja schon: ein Auftritt mit Tokio-Hotel. Selbst geschriebene Gedichte über „saure Käs und Moscht“, über den Alltag im Dorf, die Kindheit als „Lausbube“ und die „schöne Gemeinde Oberteuringen“ trugen Simon (10) und Otto

Riether (51) vor. Neuste Nachrichten aus der Rotachgemeinde gab es dann vom „Landfunk“ der Narrenzunft Hefigkofen. Dass der Schultes unlängst irrtümlicherweise bei seinem Auto einen Liter Öl in den Kühlwasserausgleichsbehälter kippte, wurde genauso gemeldet wie der „tragische Mitgliederschwind“ bei den Teuringer Vereinen. Künftig, so der Vorschlag der „Landfunk“-Redaktion, hätten per Erlass beispielsweise Bürger über 1,90 Körperlänge in den Volleyballverein einzutreten, Bürger über 50 Jahre in die Chorgemeinschaft und Legastheniker in den Poetenkreis. Die Männer der NZ Hefigkofen präsentierten sich nach der Pause als ideale Ballett-Mitglieder.

Die Lacher auf seiner Seite hatte Jens Müller aus Horgenzell. Stellvertretend für den Zauberer Armont, der sein Textbuch vergessen hatte und darum nicht auf die Bühne wollte, führte er kleine Zauberkünste vor und begeisterte die Zuschauer im Chaos-Mix als Graf von Krolock, Michael Jackson, Dschingis Khan und als „Blumenboy“ alias Jürgen von der Lippe.

Jürgen Vischer, kein Unbekannter bei Sprungbrett, faszinierte nach der Pause mit Gitarre und eigenen Songs. **Stürmischen Beifall gab es für die Jugendformation Special-Mix aus Ravensburg. Auf vielfachen Wunsch wiederholten**



Jens Müller (Horgenzell); Jürgen Vischer (Tett nang); Special-Mix (Ravensburg); NZ-Hefigkofen, Dorfnachrichten und Männerballett „Vollgas“; Teile der Band „The Smacks“ (Markdorf); Daniel Unger und Tanja Zwerger (Aulendorf/Oberteuringen).

BILDER: RAUSCHER

die Damen ihren Schautanz zu Pop und Hip-Hop nach der Choreographie von James Readon am Ende der Veranstaltung. Doch zuvor heizte die Rockband der Musikschule Markdorf, „The Smacks“, mit ihren 14- bis 17-jährigen Musikern ordentlich ein. Country und

Blues gab es danach noch mit dem Duo Daniel Unger (Aulendorf) und Tanja Zwerger (Oberteuringen). Die beiden Gitarren und die starke Stimme von Tanja Zwerger harmonierten perfekt.

BARBARA MÜLLER

Das Sprungbrett V findet am Freitag, 22. Juni, statt. Informationen und Anmeldung unter: www.oberteuringen.de/KulturhausMuehle/Sprungbrett. **Info:** Weitere Bilder zum Sprungbrett IV gibt es in einer Bildergalerie unter: www.suedkurier.de



Tabea Hold und Anna-Maria Fischer; Simon und Otto Riether (Oberteuringen).

